

muthlos zu machen; wenn aber der Lehrer von allen Schülern gleichmäßig die einzelnen Lectionen lernen lassen will, so macht er Wedewer zu einer Last, die kaum die begabtesten Schüler zu bewältigen vermögen. Wedewer sagt selbst in seiner Vorrede das Gleiche.

10) *Desselben Lehrbuches II. Abtheilung. Grundriß der Apologetik.*

Dritte unveränderte Auflage. Freiburg i. B. 1899. M. 1.40 = K 1.68.

Weil jede Apologie Gedanken und Reihen von prüfenden Überlegungen umschließt, welche die größten Geister voll in Anspruch genommen haben und nehmen werden, ist es für jedes Schulbuch und jeden Schulmann eine Hauptchwierigkeit, einer Jugend, die noch nicht 20 Lebensjahre zählt, solch umfassenden Stoff verständlich und interessant zu gestalten.

Werden alle Schulen dem hohen Gedankenfluge eines Wedewer mit Klarheit folgen können? Wird bei der geringen Zahl der Unterrichtsstunden der Lehrer die ganze Schar seiner Schüler mit methodischer Gründlichkeit in jene Diesen geleiten können, bis wohin heutzutage Zweifel und Unglaube vorgedrungen sind, wo aber auch verständnisvolle Widerlegung zu finden ist? Wedewer hat mit großem Fleiß und Geschick die Mittel hierzu bieten wollen.

Kremsmünster. Prof. P. Adolf Haasbauer.

11) *Bibliothek für Prediger. Von P. A. Scherer. Vierte Auflage von*

P. Anton Witschwendter durchgesehen. Sechster Band. I. Hälfte. Die Feste Mariä. Freiburg i. B. Herder. 1899. Brosch. M. 3.75 = K 4.50.

Der Inhalt der ersten Hälfte des 6. Bandes vorliegenden Werkes ist in folgende Abschnitte gegliedert: Marienfeste überhaupt — Maiandacht — unbefleckte Empfängnis — Mariä Reinigung — Mariä Verkündigung — Mariä Schmerzen — Mariä Heimfahrt — das Scapulierfest — Mariä Himmelfahrt — Herz Mariä-Fest — Mariä Geburt — Mariä Namensfest — Rosenkrantzfest oder Maria vom Siege. Die Einleitung enthält 1. die Lebensgeschichte der Mutter Gottes Maria, II. Geschichte der Verehrung der Mutter Gottes Maria. Der erste Abschnitt allein enthält 40 kürzere und längere Skizzen. Der Skizzen über die Maiandacht sind es 62, die andern Abschnitte umfassen je gegen 20, also ist auch dieser Band ungemein reichhaltig und in seiner Art den Gegenstand erschöpfend. Besonders anziehend finden wir die erste Skizzenreihe über die Maiandacht; Maria mein Licht; Maria mein Stern; Maria meine Sonne u. s. w., in welcher Maria als Tugendvorbild und Vermittlerin des Heils in allen möglichen Beziehungen zur Erlösung und zu dem Erlöser geschildert ist. Für Marienpredigten ist sonach der Band Schätzchen und Fundgrube.

Lauchheim.

Jos. K. Kröll, Stadtpfarrer.

C) Ausländische Literatur.

Über die französische Literatur im Jahre 1900.

XXVIII.

Bevor wir mit der Berichterstattung über neue Werke weiterfahren, müssen wir das großartige Wirken der Verlagsbuchhandlung Louis Vivès (Paris, Rue Delambre) erwähnen. Dieselbe hat nebst vielen kleineren Werken folgende große Werke, die von allgemeiner Bedeutung sind, neu herausgegeben:

Rohrbacher. *Histoire universelle de l'Eglise catholique.* Mit vielen Anmerkungen und Dissertationen vermehrt und fortgeführt bis zum Jahre 1900. Von Msgr. Févre. 4. 16 Bde. 100 Frs.